

SPD Unterbezirk Rotenburg

Hans-Klaus Genter-Mickley

Vorsitzender der AG „Wirtschaft, Verkehr, Bau“ beim SPD Unterbezirk Rotenburg,

Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion für „Wirtschaft und Verkehr“

Königsberger Ring 2f

27432 Bremervörde

04761/3978

ekgm2@t-online.de

SPD/GRÜNE/WFB: Baldiger Beitritt des Landkreises ROW zum HVV jetzt realistisch

Mehrheitsgruppe stellt die Weichen für einen zeitnahen Beitritt zum HVV

„Es geht jetzt zügig voran. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis Ende des Jahres 2016 die Voraussetzungen für einen Beitritt zum HVV für den ganzen Landkreis schaffen können“, so kommentiert der SPD Verkehrsexperte im Kreis und stellvertretende Bürgermeister von Bremervörde Hans-Klaus Genter-Mickley die wichtige Entscheidung der beiden zuständigen Kreisgremien, dem Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr und dem Kreisausschuss, einem, von der Mehrheitsgruppe im Kreistag zu diesem Punkt eingebrachten Ergänzungsantrag mehrheitlich zu zustimmen.

Sollten die Verhandlungen über den Beitritt sich zu lange hinziehen, soll diese Ergänzung es den Kommunen entlang der beiden Bahnstrecken in Richtung Hamburg ermöglichen, dem HVV auch schon früher beizutreten. „Wird bis zum Herbst 2016 kein Einvernehmen mit dem Land Niedersachsen und der Freien und Hansestadt Hamburg über den Beitritt zum HVV erzielt, so sollen in den Kreishaushalt 2017 entsprechende Finanzierungsmittel des Kreises eingestellt werden, um jenen Gemeinden des Kreises ROW, deren Bahnhöfe nicht dem VBN angeschlossen sind, im Vorgriff, einen früheren Beitritt zum HVV ermöglichen“ (Genter-Mickley).

Darüber hinaus wurde beschlossen, dass der Landkreis Rotenburg grundsätzlich ist bereit, die Hälfte der Tarifierungsverluste für die Ausweitung des HVV-Tarifs auf der Schiene in den Landkreis Rotenburg hinein zu tragen, wenn sich das Land Niedersachsen dauerhaft mit mindestens ebenfalls 50% an diesen Kosten beteiligt. Eine mögliche Mitfinanzierung durch die Freie und Hansestadt Hamburg soll dabei vorab von den Tarifverlusten abgezogen werden. Außerdem herrscht Übereinstimmung, dass das komplette HVV-Fahrkartenangebot sowie sämtliche Bahnhöfe im Landkreis in das HVV-Tarifgebiet einbezogen werden.

„Nicht nur für Pendler, sondern für die gesamte Bevölkerung des Landkreises ist die Frage nach dem Nutzen einer Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg eng verknüpft mit der Zugehörigkeit zum HVV“, so Genter-Mickley, deshalb sei es nur selbstverständlich, dass nicht nur Zeitkarten, sondern alle Fahrscheine, also auch Einzeltickets dem HVV-Tarif unterliegen müssen.

Auf die Bahnnutzer in der Stadt Bremervörde heruntergebrochen, würde es eine erhebliche Verbilligung des Fahrpreises in Richtung Hamburg bedeuten. Ebenso würden sich natürlich

auch die Fahrpreise für die Fahrgäste der (Samt-)Gemeinden Geestquelle, Scheeßel und Lauenbrück in Richtung Hamburg positiv verändern.

Und auch für die Stadt Zeven, die zur Zeit noch keinen funktionierenden SPNV hat, bedeute der Beitritt des Landkreises am Ende auch ein Gewinn. „Sobald das Mittelzentrum Zeven an das geplante Landesbusliniennetz, das es mit dem Oberzentrum Hamburg mittels Fernbusse verbinden wird, angeschlossen ist, soll der HVV-Tarif auch auf diese Strecke ausgedehnt werden“, ergänzt Genter-Mickley.

Seit Jahren versucht der Landkreis ROW gemeinsam mit den Landkreisen Cuxhaven, Heidekreis und Uelzen eine verbesserte Anbindung an den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zu erreichen. Der Ball liegt nun im Feld des Rotenburger Kreistages. Stimmt der Kreistag in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag dem Antrag der Mehrheitsgruppe aus SPD/GRÜNEN/WFB ebenfalls zu, wovon man ausgehen kann, wären die jahrelangen, vergeblichen Bemühungen den Kreises ROW endlich von Erfolg gekrönt und ein seit Jahren geäußerter Wunsch der Bevölkerung würde endlich erfüllt werden.

„Wir sind auf einem guten Weg dorthin.“ (Genter-Mickley).

gez. Hans-Klaus Genter-Mickley